



Die ersten Helden vom Schalker Gymnasium (v. l.): Melissa Lindner, Emre Ayün, Mert Köktürk, Zehra Basören, Elma Dzubur, Gessica Celona. FOTO: JOACHIM KLEINE-BÜNING

Schüler werden zu Helden

Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen startet Projekt „Heldenpass“. Jugendliche ab der 9. Klasse sammeln Erfahrungen in Schnupper-Engagements

Von Lena Heimers

Altstadt Einmal Held sein und Menschen in Not helfen, so wie die Vorbilder aus den Comics: Davon träumen wohl nicht nur die Schüler aus Gelsenkirchen. Aber genau für die kann sich dieser Wunsch nun erfüllen – wenn auch ohne die Superkräfte – mit dem Heldenpass der Ehrenamtsagentur.

Zehn verschiedene ehrenamtliche Schnupper-Engagements innerhalb eines Schuljahres ausprobieren, so könnte man das Konzept des Heldenpass-Projekts kurz erklären. Doch dahinter steckt mehr als nur die Vermittlung von jungen Engagierten ab der 9. Klasse an Stellen, an denen ihre Hilfe dringend benötigt wird, wie Karina Wrona, Vorstandsvorsitzende des Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen e.V., erklärt: „Mit G 8 und dem Wegfall des Zivildienstes schaffen es junge Menschen heute oft nicht mehr, sich zu engagieren. Dabei schauen immer mehr Ausbildungsbetriebe genau darauf.“ Besonders wer sich für einen sozialen Beruf interessiert, könne mit freiwilli-

gem Engagement herausfinden, ob er sich die Arbeit auf Dauer vorstellen könne. „Unsere Idee ist, die Schüler nicht mit langen Praktika zu überlasten, sondern ihnen mit dem Heldenpass die Chance zu geben, sich in zehn Schnupper-Engagements auszuprobieren.“

45 Angebote im Heft

Jedes Kurz-Engagement dauert in der Regel zwischen einer und drei Stunden und reicht von der Kinderbetreuung über die Arbeit bei Senioreneinrichtungen bis zum Laubfegen und der Essensausgabe an Obdachlose. 45 Angebote hat die Ehrenamtsagentur im Heldenpass zusammengestellt – jeweils mit allen wichtigen Infos inklusive Ansprechpartnern, bei denen sich die Schüler von sich aus melden können. Am Ende jedes Engagements gibt es einen Stempel und eine Unterschrift als Nachweis ins Heldenpass-Heft.

„Wer sich an mindestens zehn Stellen engagiert hat, bekommt ein Zertifikat“, weiß Beate Rafalski, Geschäftsführerin der Ehrenamtsagentur. „Unsere 45 Partner, die

wir im Pass vorstellen, sind dabei Vorschläge. Die Schüler können sich gerne auch eigene Engagements suchen oder eintragen, was sie bereits machen.“ Zum Beispiel



„Immer mehr Betriebe schauen auf freiwilliges Engagement.“

Karina Wrona, Vorstandsvorsitzende der Ehrenamtsagentur GE e. V.

wüssten viele nicht, dass auch ihre Hilfe im Sportverein oder in der Schülerversammlung der Schule ein ehrenamtliches Engagement sei. Eingetragen werden können diese Kontakte auf den hinteren Seiten des Passes.

Drei Schulen nehmen teil

Als erste Schulen beim Heldenpass dabei sind das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium, das Schalker

Gymnasium und die Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck. Ihr erstes Engagement hatten sechs Schülerinnen und Schüler des Schalker Gymnasiums bereits beim zweiten Bismarcker Martinszug auf Consol. „Es war sehr toll, die Arbeit mit anderen Menschen, mit ihnen zu reden und Neues zu lernen“, schwärmt Neuntklässlerin Elma Dzubur, die mit Freunden als Zugbegleiterin half. Klassenkameradin Melissa Lindner hat auch schon mit anderen Stellen Kontakt aufgenommen: „Ich wollte an Bedürftige Essen austeilen, aber leider hatten sie für das Wochenende bereits genug Helfer.“ Ob das nur am neuen Projekt lag, mochte keiner sagen. Dass der Heldenpass bei den jungen Gelsenkirkenern ankommt, aber sehr wohl.

Jeder, der sich für den Heldenpass oder auch ein längeres ehrenamtliches Engagement interessiert, ist bei der Ehrenamtsagentur richtig. Kontakt und weitere Informationen: www.ehrenamt.gelsenkirchen.de oder telefonisch unter ☎ 0209 1798930.

WAZ
Gelsenkirchen



Jetzt Fan auf Facebook werden!

Code einscannen und dabei sein!



Scannen, klicken und diskutieren Sie unsere Themen auf waz.de/gelsenkirchen

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:
Ansprechpartner:
Jörg Colmsee (Verkaufsleiter)
Telefon 0209 17084-12
Telefax 0209 17084-44
E-Mail: anzeigenzentrale@funkmedien.de
anzeigen.gelsenkirchen@funkmedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:

LeserLaden, Ahstr. 12, 45879 Gelsenkirchen;
mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 10-18 Uhr, sa 10-14 Uhr
LeserService, Hochstr. 68
45894 Gelsenkirchen; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 10 - 17 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

GELSENKIRCHEN
Morgenpost

Anschrift: Ahstraße 12,
45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209 17094-30
Sport 0209 17094-50
Fax 0209 17094-49
E-Mail: redaktion.gelsenkirchen@waz.de
Redaktion Buer, Horst und Westerholt:
Hochstraße 68, 45894 Gelsenkirchen
Telefon 0209 93092-29
Fax 0209 93092-30
E-Mail: redaktion.buer@waz.de

Redaktionsleiter: Steffen Gaux
Stellvertreter: Jörn Stender
Redaktion: Inge Anshl, Anne Bolsmann, Elisabeth Höving, Nikos Kimerlis, Sibylle Raudies (Gelsenkirchen), Wolfgang Laufs, Christiane Rautenberg, Angelika Wölke (Buer).
Sport: Ralf Birkhan, Manfred Hendrick, Christoph Winkel

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.